

Inhouse-Fortbildung

wahlweise als Präsenz- oder Onlinefortbildung



(c) stock.adobe.com

Die Demenz bezeichnet im Allgemeinen eine Verminderung der geistigen Fähigkeiten.

Es ist bekannt, dass es eine ganze Reihe unterschiedlicher Demenzformen gibt, ihre Ursachen sowie mögliche Heilungsmethoden sind jedoch nur in geringem Maße erforscht.

Dabei sind 10% der Demenzerkrankungen bei einer frühen Diagnose behandelbar. Je früher die Diagnose, umso effektiver ist die medikamentöse wie auch nicht-medikamentöse Therapie.

Menschen mit einer Demenzerkrankung stellen für die Pflegenden und Betreuenden oft eine große Herausforderung dar.

Damit die Versorgung bestmöglich geleistet werden kann, ist eine umfassende Entlastung für alle Beteiligten von großer Bedeutung.

Die Unterstützung sowie Beratung kann unter anderem durch die Vermittlung von wichtigen Informationen und Kenntnisse im interdisziplinären Austausch erfolgen.

Schwerpunkte

- Demographische Entwicklung / Veränderung der Altersstruktur
- Vertiefende Kenntnisse vom Krankheitsbild, Diagnostik, Abgrenzung, Verlauf, Prävention und Therapie

- Häufigste Demenzformen und deren häufigsten Verhaltensweisen
- Spezielle Methoden und Konzepte / nicht-medikamentöse Therapie der Demenz
- Rechtliche Aspekte und Umgang mit Betroffenen und Angehörigen

Ziel

Die Teilnehmer erlernen anhand neuester wissenschaftlicher Erkenntnisse (u. a. S3-Leitlinie Demenz; 2023, DNQP Expertenstandard "Beziehungsgestaltung in der Pflege von 'MENSCHEN mit demenz') ein vertiefendes pflegerisches Verständnis zum Krankheitsbild.

Dieses Verständnis dient als wichtigste Grundlage für das Einfühlen in die subjektive Erlebenswelt der Betroffenen.

Die eigene pflegfachliche Krankenbeobachtung wird ausgebaut, um diese in eine interdisziplinäre Zusammenarbeit (Therapie, Früherkennung, Beratung) selbstbewusster und fachlich mit einzubringen.

Dauer

Empfohlen 8 FE (1 FE á 45 Min) z. B. 9:00 Uhr bis 16:30 Uhr (inkl. Pausenzeiten 90 Min)

[Buchungsformular](#)

Pflegefachdozent: Tobias Münzenhofer



Zielgruppe



— (c) LICHTBLICKE-

DEMENZSTRATEGIE

Nach §§ 43b, 53b SGB XI Richtlinien zur Qualifikation von Betreuungskräften

Das Thema „Demenz“ ist komplex. - Unser Qualitätsanspruch für Schulungsmaßnahmen nach den Richtlinien §§ 43b, 53b SGB XI Ihrer Betreuungskräfte wie Betreuungsassistenten für Menschen mit Demenz ist hoch.

[Übersicht Fortbildungen](#)

Fortbildungskatalog als Download:

[LICHTBLICKE-DEMENZSTRATEGIE-Fortbildungskatalog \(4,6 MiB\)](#)